VdK wird 70 und immer wichtiger RPV 5.1019

Bürgermeister Görtz dankt dem Sozialverband für sein Engagement. Volksbank-Chef Lohmann tritt spontan ein.

VON HILDEGARD VAN HÜÜT

XANTEN Der Ortsverband des Sozialverbandes VdK in Xanten hat am Donnerstag im Schützenhaus sein 70-jähriges Bestehen gefeiert. Festliche Ansprachen, musikalische Darbietungen, Ehrungen, Interviews, Rückblicke und Ankündigungen machten den Festakt aus.

Dass dieses Fest gerade am Tag der Deutschen Einheit gefeiert wurde, hatte viele Gründe, wie Ortsverbandsvorsitzender Volker Markus erklärte. Einer der wichtigsten sei, dass der VdK der größte in Deutschland agierende Sozialverband sei und dass er somit nicht nur bundesweit, sondern auch für einen ständig wachsenden Teil der Xantener Bevölkerung von großer Wichtigkeit sei. Die steigende Altersarmut und die zunehmende Bedürftigkeit in der Gesellschaft mache die Unterstützung durch qualifizierte Mitarbeiter nötiger denn je, sagte Markus. Bundesweit hat der Verband mittlerweile mehr als zwei Millionen Mitglieder, allein in Xanten sind es über 600.

Viele Ehrengäste, zu denen Horst Vöge als Kreis- und Landesvorsitzender des VdK NRW und Erika Heckmann als Vorsitzende des Kreisverbands am Niederrhein zählten, waren der Einladung von Markus und seinem Team gefolgt. Gemeinsam mit Vorstandsmitglied Michael Schumacher führte Markus durch das sehr unterhaltsame vierstündige Programm. Die Aufmerk-

samkeit der mehr als 200 Gäste im Schützenhaus richtete sich pünktlich um 11 Uhr auf die Mitglieder des Musikvereins Vynen, die die Veranstaltung mit dem Marsch "The big opening" zur Freude aller Gäste eröffneten.

Als erster Redner ergriff Bürgermeister Thomas Görtz das Mikrofon. Er gratulierte den Mitgliedern des Ortsverbandes nicht nur zum Jubiläum ihres Verbandes, sondern dankte ihnen auch für das große Engagement zum Wohl der Xantener Mitbürger. Auch die weiteren Redner, Guido Lohmann, Vorstandsvorsitzender der Volksbank Niederrhein, die den VdK großzügig unterstützt, und Horst Vöge, Kreisund Landesverbandsvorsitzender des VdK NRW, sprachen dem Verband ihre Glückwünsche aus. Lohmann nutzte die Gelegenheit, um sich als neues Mitglied registrieren zu lassen.

Für ihre langjährige Mitgliedschaft ehrten Markus und Schumacher fünf Jubilare, von denen Rosalie Wellfonder (20 Jahre) in Begleitung ihrer Familie gekommen war. Tochter Nicole und ihr Gatte waren voll des Lobes für die gesamte Feier: "Unsere Mutter hat nette alte Bekannte wieder getroffen, das Essen hat auch unserer kleinen Tochter sehr gut geschmeckt und die Musik hat uns "mitrocken' lassen." Die übrigen Jubilare waren Liesel Alsen

Renate Paetzold, Karsten Dankert sowie Guido Nabbefeld (jeweils 15 Jahre Mitgliedschaft) und Volker Markus (zehn Jahre Mitgliedschaft). Besondere Ehre kam Carola Sweers zu, die als 600. Mitglied einen schönen Blumenstrauß erhielt. Mit großem Dank wurde Wilhelm Jakubiak aus seinem Ehrenamt als langjähriger Kassenprüfer verabschiedet. Herzliche Grüße richtete Markus an den Xantener Willi Theußen. Er gehört zu den ersten Mitgliedern des Ortsverbandes und wurde deshalb schon im Frühjahr für 70 Jahre Mitgliedschaft geehrt, konnte aber leider nicht an der Jubiläumsfeier im Schützenhaus teilnehmen.

(25 Jahre Verbandsmitgliedschaft),

Der VdK ehrte langjährige Mitglieder: Liesel Alsen (25 Jahre). Rosalie Wellfonder (20 Jahre). Renate Paetzold, Karsten Dankert, Guido Nabbefeld (jeweils 15 Jahre). Carola Sweers ist das 600. Mitglied in Xanten. VdK-Vorsitzender Volker Markus und Volksbank-Chef Guido Lohmann gratu-

lierten, RP-FOTO: 00



INFO

Warum Menschen in den VdK eingetreten sind

Wandel Der VdK hat sich vom Kriegsopferverband zum großen Sozialverband entwickelt. der sich für Arbeitnehmer und Rentner einsetzt. Er organisiert Info-Veranstaltungen, Ausflüge und Feiern, außerdem bietet er Rechtsberatung an. Die Mitglieder fühlen sich von ihm vertreten. wie folgende Beispiele zeigen.

Willi Jakubiak, Mitglied seit 1968 ...Ich hatte damals einen Unfall, und der VdK hat mich damals rechtlich gut vertreten."

Manuela Josten (60), Mitglied seit 2004 "Ich erkrankte damals an Krebs, der VdK hilft Menschen in solchen Situationen, ihre sozialrechtlichen Ansprüche durchzusetzen. Letztlich war es in meinem Fall nicht notwendig, dass der VdK sich einschaltete. Aber als Mitglied fühle ich mich auf der sicheren Seite."

Carola Sweers (60), Mitglied seit 2019 "Die Geselligkeit ist sehr einladend, ich bin herzlich aufgenommen worden. Und der VdK ist eine Anlaufstelle, wenn man in sozialrechtlichen Fragen Hilfe braucht. Die Mitarbeiter sind die 'blauen Engel'."